



**Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.**

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. · Kurfürstenstr. 131 · 10785 Berlin

BAG SELBSTHILFE

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen
mit Behinderung, chronischer Erkrankung und
ihren Angehörigen e.V.

Dr. Siiri Doka

Referatsleiterin Gesundheits- und Pflegepolitik

Kirchfeldstr. 149

40215 Düsseldorf

Andrea Fabris

Referentin für Gesundheits- und
Sozialpolitik

Kurfürstenstr. 131
10785 Berlin

Tel.: 030 8145268-53

Fax: 030 8145268-52

E-Mail: andrea.fabris@bsk-ev.org

Web: www.bsk-ev.org

Datum: 9. März 2018

Unser Zeichen: af

Stellungnahme zum nationalen Gesundheitsportal

Liebe Frau Doka,

Grundsätzlich begrüßen wir die Schaffung eines nationalen Gesundheitsportals und die sehr ausführliche Ausarbeitung des IQWIG hierzu.

Einige allgemeine Anmerkungen haben wir.

Ein besonderes Augenmerk muss ganz klar auf der Barrierefreiheit des Portals liegen und das nicht nur im Hinblick auf die BITV 2, sondern darüber hinaus auch auf die Verständlichkeit und Lesbarkeit für Menschen mit Lernschwierigkeiten. So sollten Texte dringend in leichter Sprache verfügbar sein. Optimal wäre es die Seite so aufzubauen, dass auch Menschen mit Lernschwierigkeiten diese nutzen können und mit Hilfe kleiner Filme bzw. entsprechender Bildern sich die Inhalte erschließen können. Davon profitieren dann nicht nur Menschen mit Lernschwierigkeiten, sondern auch diejenigen, die Probleme mit der Sprache an sich haben. Sei es, dass es krankheitsbedingt oder aber auch migrationsbedingt ist.

Erfreulich wäre eine hohe Anzahl an Content Partnern, die sich wirklich an die Zertifizierungskriterien halten und gute und unabhängige Informationen bereitstellen, welche von allen genutzt werden können. Darüber hinaus ist zu beachten, dass teilweise Content Partner dabei sind, die ein entsprechend geringes finanzielles Polster haben. Es sollte für die Content Partner nicht mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden sein, eigene Inhalte für das Portal zur Verfügung zu stellen. Vielmehr sollte darauf geachtet werden, dass Anpassungen zur Herstellung der Barrierefreiheit des Angebotes nicht auf die Content Partner abgewälzt werden.

Im Folgenden gehen wir auf einige Punkte detaillierter ein:

5.4.1. Ausrichtung auf Zielgruppen

Uns ist bewusst, dass die Zielgruppenauflistung nicht abschließend ist. Jedoch sollten hier Menschen mit Behinderungen und Menschen mit Lernschwierigkeiten explizit aufgeführt werden, da diese in besonderem Maße auf eine leicht verständliche und barrierefreie Ausgestaltung des Portals angewiesen sind. Gerade bezüglich der

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE76 6012 0500 0007 7021 00
BIC BFSWDE33STG

Geschäftskonto:

Sparkasse Neckartal-Odenwald
IBAN DE89 6745 0048 0004 0707 51
BIC SOLADES1MOS

Gemeinnützigkeit:

Gemeinnützigkeit
zuerkannt durch das
Finanzamt Öhringen
Steuer-Nr.: 76001/30101

**Der
BSK
trägt
das:**



Der BSK ist Mitglied bei:



Ausgestaltung der Barrierefreiheit der Internetseite ist eine frühzeitige Einbindung von entsprechenden Zertifizierungsstellen (z.B. www.3needs.org) und eine Zertifizierung als barrierefreie Internetseite von großer Bedeutung.

5.4.4. Zielgruppenorientierung und Nutzungsfreundlichkeit

Die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen in die Konzeptions- und Feedbackphase ist von hoher Relevanz. Hier muss, nicht „sollte“, eine Einbeziehung dieser Personengruppen erfolgen. Auch darf nicht vergessen werden, dass es nicht nur Menschen mit einer körperlichen Behinderung gibt, sondern eben auch Menschen mit Lernschwierigkeiten. Auch diese recherchieren im Internet und auch denen müssen die Informationen entsprechend zugänglich sein.

6.3. Modul: Navigator zu persönlichen / telefonischen Beratungsangeboten

Wichtig unter diesem Punkt ist, dass es nicht nur Verweise zu entsprechenden Beratungsangeboten gibt, sondern diese auch unabhängig und qualitätsgesichert sind. Zusätzlich wären Informationen zur Barrierefreiheit, einschließlich Möglichkeiten der Übersetzung in deutsche Gebärdensprache bzw. das Vorhandensein einer Induktionsschleife und Beratung in leichter Sprache gut und sinnvoll.

7.2.8. Schnittstellen zur Integration von Inhalten in externen Anwendungen

Eine entsprechende Anbindung an schon vorhandene oder in naher Zukunft eingeführte Schnittstellen im Gesundheitswesen muss natürlich gewährleistet werden. Jedoch muss hier immer auch der Datenschutz mit bedacht werden. Gesundheitsdaten sind sensible Daten und deren Erfassung und Verarbeitung erfordert ein höchstes Maß an Schutz vor unberechtigtem Zugriff.

Abschließend möchten wir noch einmal betonen wie wichtig solch ein Portal ist. Wir hoffen, dass alle Partner es schaffen ein gutes, unabhängiges, barrierefreies und verständliches Portal zu schaffen und stehen als Verband für die Mitarbeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Fabris
Referentin für Gesundheits-
und Sozialpolitik